

Neuer Anbieter will Kosten senken

Altenpflege oft zu teuer

Im Jahr 2033 wird jeder zehnte Schweizer über 80 Jahre alt sein. Weil Pflegeheime schon heute vor allem mit besonders schweren Pflegefällen ausgelastet sind, möchten die meisten Betagten lieber in den eigenen vier Wänden wohnen und gepflegt werden. Mehr als 50 Firmen konkurrieren um die häusliche Seniorenbetreuung – und verlangen oft überhöhte Preise. Ein neuer Anbieter hat jetzt ein legales Modell entwickelt, um die Kosten für Pflege und Betreuung zuhause spürbar zu senken.*

Pfäffikon, 2. August

Nach einem Schlaganfall verschlechterte sich der Zustand von Regula H. aus Basel zusehends. Ihr Sohn Thomas suchte im Internet nach einer 24-Stunden-Betreuung für zuhause und wurde fündig: Preise ab SFr. 1'990 im Monat erschienen verlockend billig. Das Problem daran: Pflegeagenturen aus dem Ausland bieten ihre Dienste in der Schweiz meist illegal und ohne die notwendige Bewilligung an. Oft sollen eine .ch-Internetseite und lokale Telefonnummer helfen, dies zu verschleiern. Wenn arglose Kunden hier zuschlagen, machen sie sich schnell wegen illegaler Beschäftigung strafbar.

Thomas H. erfuhr, dass häusliches Betreuungspersonal heute meist in einem Verleihmodell arbeitet. Die Anbieter werben mit monatlichen Tarifen ab etwa 5'300 Franken. Aber: „Zusatzqualifikationen wie vernünftige Deutschkenntnisse, ein Führerschein oder der Pflegehelferkurs, all das kostet extra.“ Oft fehle auch die Mehrwertsteuer, die beim Verleih auf den gesamten Lohn fällig wird. „Wir sollten am Ende fast 8'000 Franken im Monat zahlen. Das hätten wir nicht geschafft“, resignierte er. Er stelle sich die Frage: Ist zuverlässige Pflege daheim überhaupt bezahlbar, wenn auch der Lohn fair sein soll?

Die Pflegevermittlung Schweiz GmbH, ein Startup aus Pfäffikon, will das liefern und verfolgt einen neuen Ansatz. Häusliches Betreuungspersonal wird nicht verliehen, sondern passgenau vermittelt und direkt angestellt. „Das kann die Kosten ein Drittel senken, denn es entfallen die Mehrwertsteuer auf den Lohn, aber auch hohe Kosten und die monatliche Gewinnmarge der Verleihunternehmen“, erklärt Geschäftsführer Marian Birkholz. Für ihre Personalrekrutierung verlangt die Firma eine einmalige Provision – jedoch nur bei Erfolg und in 12 Monatsraten. Sollte trotz gründlicher Bedarfsabklärung einmal die Chemie nicht passen, werde Ersatzpersonal vermittelt. Dies sei so vom SECO bewilligt. Mitinhaber Marcel Pelletier verweist auf die in 2012 eingeführten Assistenzbeiträge der IV: „Diese werden nur ausgezahlt, wenn eine Assistenzperson per Arbeitsvertrag direkt angestellt wird. Neben der Kostenersparnis dient dies dazu, den Betreuungskräften einen besseren Lohn zu zahlen.“

Pflichten, die sich aus der Rolle als Arbeitgeber ergeben, „liessen sich heute sehr gut und preisgünstig delegieren“, erklärt Pelletier. Für die Administration helfe die Zusammenarbeit mit quitt.ch, einem Startup aus Zürich. Dessen CEO Marie-Christin Kamann freut sich über die Kooperation: «Was die Pflegevermittlung Schweiz macht, ist für uns eine ideale Ergänzung. Viele Kunden fragen uns, wo sie gutes Pflegepersonal finden können.» Wie die Gründer der Pflegevermittlung Schweiz sehen die quitt.ch-Macher in bezahlbarer Pflege zu fairen Löhnen eine Aufgabe mit riesigem Zukunftspotential.

Tipp:

In der Schweiz bewilligte Vermittlungs- und Verleihbetriebe findet man im Internet im Verzeichnis www.avg-seco.admin.ch In der Suchmaske kann der Name des Betriebes eingegeben werden, welchen man zur Betreuung beziehen will. Gibt es den Betrieb hier nicht, dürfte er illegal tätig sein.

**Quelle: Avenir Suisse*

Gerne stehen wir für Fragen, Interviews oder (Druck-) Bildmaterial zur Verfügung.

Mehr dazu unter <https://pflegevermittlungschweiz.ch/ueber-uns>

Presse-Kontakt

Pflegevermittlung Schweiz

Marcel Pelletier

+41 (0)55 511 4192

oder

+41 (0)76 779 8808

m.pelletier@pflegevermittlungschweiz.ch

Pflegevermittlung Schweiz GmbH

Seedammstrasse 3

8808 Pfäffikon / SZ

Tel +41 (0)55 511 4190

Fax +41 (0)55 511 4195

<https://pflegevermittlungschweiz.ch>

Über die Pflegevermittlung Schweiz GmbH

Die PFLEGEVERMITTLUNG SCHWEIZ wurde im Frühjahr 2018 von zwei erfahrenen Managern mit Personal- und Dienstleistungshintergrund gegründet. Die Firma mit Sitz in Pfäffikon/Schwyz vermittelt Pflege- und Betreuungspersonal für die 24-Stunden Betreuung von Senioren sowie von hilfsbedürftigen Menschen in der gesamten Schweiz. Der Unterschied zu anderen Anbietern: Das Personal wird direkt angestellt, was die monatlichen Kosten leicht um ein Drittel senken kann. Um Risiken und den Aufwand für Kunden möglichst gering zu halten, werden Muster-Arbeitsverträge vermittelt oder auch Partner für die Personaladministration. Das Unternehmen kooperiert bei der Vermittlung von Pflege- und Betreuungskräften etwa mit **Parahelp** (Paraplegiker Stiftung, Nottwil) oder mit den Beratungsstellen der Sozialdienste zahlreicher Spitäler.

Kunden wird jederzeit eine Auswahl aus Hunderten von herzlichen Betreuerinnen und Betreuern für die Pflege zuhause geboten – mit genau jenen Eigenschaften und der Erfahrung, die gewünscht werden. Besonderes Augenmerk wird auf eine nachgewiesene Zuverlässigkeit der Kandidaten gelegt. Das Personal wird gewissenhaft in ganz Europa, teilweise auch vor Ort rekrutiert und selektiert. Dabei werden die charakterliche Eignung, Sprachkenntnisse, Zeugnisse und Referenzen professionell, gewissenhaft und mit viel Erfahrung überprüft.

Mitinhhaber Marcel Pelletier erklärt das Unternehmenscredo so: „Zuverlässige Seniorenbetreuung in der Schweiz geht endlich auch bezahlbar. Mit unserer Hilfe können Sie Hauspersonal mit geringstem Aufwand selbst anstellen und viel Geld sparen; legal und vom SECO bewilligt. Auf eine gründliche und kostenlose Bedarfsabklärung folgt eine unabhängige Beratung zur individuell besten Personallösung und Beschäftigungsform. Wir vermitteln Betreuungspersonal in der gesamten Schweiz mit Schwerpunkt in den Kantonen Aargau, Basel, Bern, Luzern, Solothurn, Schwyz, St. Gallen, Thurgau, Zürich; ausserdem in der Zentralschweiz.“